



BEKANNTMACHUNGSBLATT

der Gemeinde

Grabenstetten

58. Jahrgang.

Donnerstag, 30. November 2023

NUMMER 48

Einladung zur Adventsfeier der Rulamanschule

am Freitag, 01.12.2023

um 17.00 Uhr

Wir laden Sie herzlich zu unserer Adventsfeier ein und freuen uns schon jetzt auf Ihr Kommen.

Programm

Vor dem Rathaus

Singen unterm Weihnachtsbaum
mit dem Posaunenchor unter der Leitung von Wilfried Gollmer

In der Falkensteinhalle

Adventliche Aufführung der Rulamanschule
Gemeinsames Beisammensein
Weihnachtsfilm für die Kinder

Für das leibliche Wohl sorgt der Elternbeirat mit
„Leberkäs‘im Weckle“, Gemüsemautache im „Weckle“
und Getränken.

(Bitte bringen Sie eigene Tassen für
Punsch und Glühwein mit.)

Ihr Team der Rulamanschule mit dem Elternbeiratsteam

Rathaus-Informationen

Ärztlicher Notfalldienst

Zahnärztlicher Notfalldienst zu erfragen unter Telefon 0761 120 12000

Notieren Sie diese Rufnummer in Ihrem privaten Telefonverzeichnis.

Der Notdienst beginnt am Samstag um 8.00 Uhr und endet am Montag um 8.00 Uhr in der Früh.

Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst:

Landkreis Reutlingen

Rettungsdienst/Feuerwehr: 112

Bereitschaftsdienst Wo.-Ende 116117

Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst (allgemein, -kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst): 116117 (Anruf ist kostenlos)

Allgemeine Notfallpraxis Reutlingen

Klinikum am Steinenberg

Steinenbergstr. 31, 72764 Reutlingen

Öffnungszeiten: Mo - Fr 18 - 22 Uhr

Sa, So und FT 8 - 22 Uhr

Allgemeine Notfallpraxis Münsingen

Albkrankenhaus Münsingen

Lautertalstraße 47, 72525 Münsingen

Öffnungszeiten: Sa, So und FT 9 - 20 Uhr

Kinder Notfallpraxis Reutlingen

Klinikum am Steinenberg

Steinenbergstr. 31, 72764 Reutlingen

Öffnungszeiten: Sa, So und FT 9 - 13 und 15 - 20 Uhr

Apotheken-Notdienst-Finder

zu erfragen unter Tel. 0800/0022833

Rufdienst der Diakoniestation Bereich Römerstein/Grabenstetten

Die Diakoniestation ist für Sie unter der Telefonnummer 07382/938983 jederzeit, auch am Wochenende, erreichbar.

Wenn das Büro nicht besetzt ist, können Sie auf dem Anrufbeantworter Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und den Grund Ihres Anrufes hinterlassen. Wir rufen Sie so schnell wie möglich zurück.

Herausgeber: Gemeinde Grabenstetten
Verantwortlich für den amtlichen Inhalt, einschließlich der Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung:

Bürgermeister Roland Deh oder sein(e) Stellvertreter(in)

Verantwortlich für den übrigen Teil:

NAK Neue Anzeigen- und Kommunalblatt GmbH & Co. KG

Druck und Verlag:

NAK Neue Anzeigen- und Kommunalblatt GmbH & Co. KG, Frauenstraße 77, 89073 Ulm

Tel. 07123/3688-630, Fax 3688-222,

E-Mail: nak.anzeigen@n-pg.de

Vertrieb: Tel. 07123/3688-639

Redaktionsschluss dienstags 9.00 Uhr

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Montag	08.00 - 12.00 Uhr	
Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr	16.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	08.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 16.00 Uhr
Freitag	08.00 - 12.00 Uhr	

Telefonnummern

Rathaus Zentrale	07382/941504-0
Fax	07382/941504-44
E-Mail	info@grabenstetten.de
Homepage:	www.grabenstetten.de
Bürgermeister	
Roland Deh	07382/941504-10
E-Mail: roland.deh@grabenstetten.de	
Kämmerei	
Carina Maldoner	07382/941504-20
E-Mail: carina.maldoner@grabenstetten.de	
Hauptamt	
Ulrike Claß	07382/941504-40
E-Mail: ulrike.class@grabenstetten.de	
Kerstin Kugel	07382/941504-41
E-Mail: kerstin.kugel@grabenstetten.de	
Bürgerbüro	
Ingrid Nägele	07382/941504-30
E-Mail: ingrid.naegele@grabenstetten.de	
Melanie Isert	07382/941504-31
E-Mail: melanie.isert@grabenstetten.de	
Kasse, Steueramt	
Tina Kullen	07382/941504-21
E-Mail: tina.kullen@grabenstetten.de	

Bauhof	07382/5387
Bürgerfahrdienst	07382/941504-0
Falkensteinhalle	07382/7146
Rulamanschule	07382/5949
Kindergarten Grabenstetten	07382/1250
Naturkindergarten Albstrolche	0172/9234069
Rula-Tiger	07382/9417177
Pfarramt	07382/649
Polizeiposten Bad Urach	07125/946870
Notruf Polizei	110
Bestattungsdienst Weible	07381/937990
ENBW-Störungsnr. Strom	0800/3629-477
ENBW-Kundenhotline Strom	0721/72586001

Häckselplatz Römerstein – Öffnungszeiten

März-Oktober	November - Februar
Freitag, 15:30 - 18:30 Uhr	Freitag, 15:30 - 17:30 Uhr
Samstag, 11:00 - 17:00 Uhr	Samstag, 13:00 - 15:00 Uhr
Dienstag, 15:30 - 18:30 Uhr	

Abfalltermine

Restmüll	Dienstag, 12. Dezember 2023
Biotonne	Dienstag, 12. Dezember 2023
Gelber Sack	Freitag, 15. Dezember 2023
Papiertonne	Freitag, 22. Dezember 2023



Adventsweg Grabenstetten

** Gemeinsam durch die Adventszeit **

30.11 Biona leuchtet

01.12. Singen unterm Weihnachtsbaum

04.12. Adventsandacht

06.12. Ho, Ho, Ho

8.12. -10.12. Weihnachtsbaum verkauf

09.12. Weihnachtsmarkt

09.12. After Weihnachtsmarkt Party

11.12. Adventsandacht

12.12. Evas Häusle

13.12. PatHas Häusle

15.12. -17.12. Weihnachtsbaum verkauf

15.12. Weihnachtsfeier des Kindergartens

16.12. Alte Mühle Grabenstetten

17.12. Bläsergottesdienst

17.12. Lauras Glückssachenhäusle

18.12. Adventsandacht

24.12. Familiengottesdienst

24.12. Christmette

06.01. Faktissimo

- 
- 30.11.23 Biona leuchtet - kleiner Weihnachtsmarkt mit verschiedenen Ausstellern
Alfred-Möck-Str.10 ab 17.00 Uhr
- 01.12.23 Singen unterm Weihnachtsbaum - Adventsfeier der Rulamanschule
Start vor dem Rathaus ab 17.00 Uhr
- 04.12.23 Adventsandacht
In der Peter und Paul Kirche um 19.30 Uhr
- 06.12.23 ElKiTu - Mitmachtanz für Kinder
Vor der Rulamanschule um 17.00 Uhr
- 08.12.-10.12.23 Weihnachtsbaumverkauf
Im Tannendörfle am Heidengraben, Fr. ab 14.00 Uhr, Sa.+So. ab 10.00 Uhr
- 09.12.23 Weihnachtsmarkt des Fördervereins „Hand in Hand“ mit Überraschungsgästen
Auf dem Schulhof ab 16.00 Uhr
- 09.12.23 After Weihnachtsmarkt Party
Im Tannendörfle am Heidengraben ab 20.00 Uhr
- 11.12.23 Adventsandacht
In der Peter und Paul Kirche um 19.30 Uhr
- 12.12.23 Evas Häusle - Weihnachtsgeschichte zum Mitnehmen und Kinderpunsch
Schlattstaller Str.16 von 17.00-19.00 Uhr
- 13.12.23 PaHas Häusle - Adventsausstellung mit Verköstigung
Brühlstr. 1 ab 18.00 Uhr
- 15.12.-17.12.23 Weihnachtsbaumverkauf
Im Tannendörfle am Heidengraben, Fr. ab 14.00 Uhr, Sa.+So. ab 10.00 Uhr
- 15.12.23 Weihnachtsfeier des Kindergartens
In der Peter und Paul Kirche um 16.30 Uhr
- 16.12.23 Alte Mühle - Weihnachtsausstellung
Neuffener Str. 1 zu den Öffnungszeiten
Kinderpunsch, Glühwein und Mühlenwaffeln von 17.00-19.00 Uhr
- 17.12.23 Bläsergottesdienst mit dem Posaunenchor Grabenstetten
In der Peter und Paul Kirche um 10.00 Uhr
- 17.12.23 Lauras Häusle - Adventszauber am Glückssachenhäuschen
Seestr.4 ab 16.30 Uhr
- 18.12.23 Adventsandacht
In der Peter und Paul Kirche um 19.30 Uhr
- 24.12.23 Familiengottesdienst
In der Peter und Paul Kirche um 16.00 Uhr
- 24.12.23 Christmette
In der Peter und Paul Kirche um 22.00 Uhr
- 06.01.24 Faktissimo - Szenische Lesung „Heilige Drei Könige“ von Sebastian Sailer
Schloßstr.36, bitte um Anmeldung bei Frau Bernlöhr, Tel.: 936094

Geänderter Redaktionsschluss:

Unser Redaktionsschluss für KW 51
liegt am Montag, 18.12.2023,
um 09:00 Uhr.

NAK ■ VERLAG

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Am **Dienstag, dem 05.12.2023** findet um 18.30 Uhr, in dem Vereinsraum der Rulamanschule, Böhringer Str. 10/1 eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt.
Die Bürgerschaft wird dazu herzlich eingeladen.
Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an.

Tagesordnung

Öffentlich

1. Forstbetriebsplan 2024 - Beratung des Waldhaushaltsplans
2. Anfragen
3. Bauangelegenheit:
Neubau eines Wohnhauses mit Stellplatz und Garage im Bestand, Flst 252, Bodenbaumgasse 1
4. Beschaffung von Feuerwehrhelmen
5. Änderung der Wasserversorgungssatzung zum 01.01.2023
6. Änderung der Satzung über die öffentliche Entwässerung zum 01.01.2023
7. Beteiligung an landkreisweiter Klimaschutzkoordinationsstelle, Einstellung eines Klimaschutzkoordinators bei der Klimaschutzagentur Reutlingen
8. Geplante Zusammenführung von Komm.Pakt.Net und der OEW Breitband GmbH
9. Genehmigung von Spenden
10. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
11. Einwohnerfragen
12. Sonstiges

Grabenstetten, 29. November 2023

Roland Deh
Bürgermeister

Baugesuche rechtzeitig einreichen

Baugesuche, über die der Gemeinderat entscheiden muss, werden in öffentlicher Sitzung beraten. Die Gesuche müssen unter Angabe des Vorhabens und des Bauortes auf die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung gesetzt werden. Für die nächste Sitzung ist folgende Einreichungsfrist für Baugesuche zu beachten:

Sitzung am 16.01.2024, Baugesuch bis Freitag, 29.12.2023 einzureichen

Bei manchen Baugesuchen ist eine umfassende rechtliche Prüfung in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Reutlingen erforderlich, was eine gewisse Zeit in Anspruch nimmt. Teilweise müssen vom Bauherrn weitere Unterlagen angefordert werden, was ebenfalls zeitaufwendig sein kann. Es kann deshalb nicht in allen Fällen gewährleistet werden, dass ein Baugesuch auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufgenommen wird.

Aufgrund der papierlosen Büroorganisation müssen dem Bürgermeisteramt auch sämtliche Antragsunterlagen als pdf-Datei zugestellt werden.

Wir bitten um Beachtung!

Bürgermeisteramt



Pkw-Bürgerfahrdienst in Grabenstetten

Idee – Bürger fahren für Bürger

Wer fährt? – ehrenamtliche Bürgerinnen und Bürger von Grabenstetten

Wen fahren wir? – wir fahren die, die keine andere Möglichkeit haben

Unser Fahrdienst dient in der Regel älteren und/oder aus gesundheitlichen Gründen bewegungseingeschränkten Personen, die nicht mehr selbständig mobil sind und/oder sonst keine andere Mitfahrgelegenheit haben.

Welche Fahrten übernehmen wir? – wir fahren im nahen Umkreis von Grabenstetten

Grundsätzlich fahren wir nur für dringend notwendige Angelegenheiten, wie z. B. Fahrten zum Arzt, zu Therapieterminen, zu Ämtern oder zu einem sonst nicht zu erreichenden Besuch in einem Pflegeheim oder Krankenhaus im näheren Umkreis von Grabenstetten.

Zu welchen Zeiten fahren wir? - werktags

Unsere Ehrenamtlichen fahren grundsätzlich von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8:00 Uhr bis 18:00 und Freitag von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Wo kann ich meine Fahrwünsche anmelden? – TELEFON 07382/941504-0

Ihre Fahrwünsche müssen mindestens 2 Tage vor der gewünschten Fahrt (sofern möglich) im Bürgerbüro der Gemeinde Grabenstetten angemeldet werden.

Interesse? Anmeldung ist zu folgenden Zeiten möglich:

- **Montag und Freitag** 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
- **Dienstag** 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr
- **Donnerstag** 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr



**Gemeinde
Grabenstetten**



Stellenausschreibung

Mitarbeiter für Veranstaltungen (m/w/d)

Die Gemeinde Grabenstetten sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine zuverlässige Kraft bzw. mehrere zuverlässige Kräfte für die Betreuung von Veranstaltungen in der Falkensteinhalle und in Räumen in der Schule auf geringfügiger Basis (Minijob 520 €).

Das Aufgabengebiet umfasst die Betreuung von Veranstaltungen inkl. Einweisung der Veranstalter, die Betreuung der Technik während der Veranstaltung (bei Bedarf), Überwachung von Auf- und Abbau sowie die Bestandsaufnahme nach Ende der Veranstaltung.

Die Arbeitszeiten orientieren sich an den Terminen der Veranstaltungen (überwiegend am Wochenende). Dabei variieren die Anzahl der Veranstaltungen pro Monat sehr stark. Deshalb suchen wir möglichst flexible Kräfte, im besten Fall wohnhaft in Grabenstetten. Bei mehreren Mitarbeitern kann eine Aufteilung von einzelnen Aufgaben oder Terminen im Team erfolgen.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Frau Ulrike Claß (Tel.: 07382/941504-40) oder Frau Carina Maldoner (Tel. 07382/941504-20) als Ansprechpartner gerne zur Verfügung. Melden Sie sich gerne, wenn Sie Interesse haben.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Gemeinde Grabenstetten, Böhringer Str. 10, 72582 Grabenstetten oder per Mail an bewerbung@grabenstetten.de.

Bewerbungsfrist: **22.12.2023**.

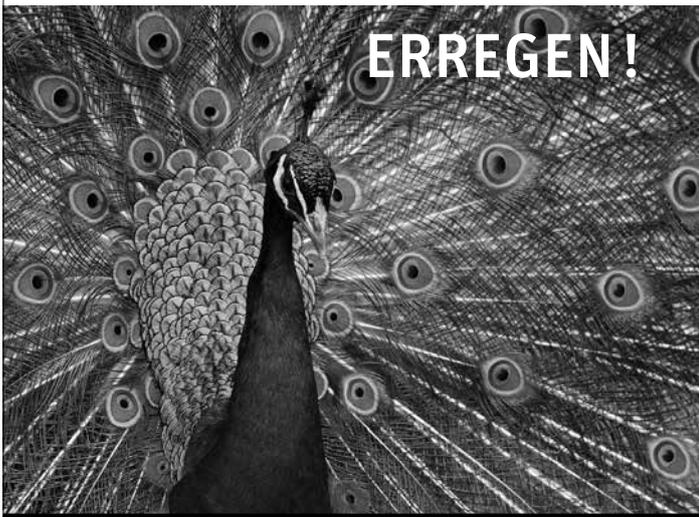
Gemeinsamer Austausch aller Ober-/Bürgermeister*innen des Landkreises Reutlingen mit den Bundestagsabgeordneten



Kreis Reutlingen | Auf Einladung des Kreisverbandsvorsitzenden des Gemeindetags, Bürgermeister Christof Dold, fand am 22. November 2023 in den Pfullinger Hallen ein gemeinsamer Austausch und Dialog mit den Bundestagsabgeordneten der Regierungsfraktionen, Beate Müller-Gemmeke, Pascal Kober, Dr. Martin Rosemann und den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern des Landkreises statt. Hierbei wurden die vielfältigen Herausforderungen und Aufgabenstellungen, welche zur Zeit von den Städten und Gemeinden zu bewältigen sind, offen angesprochen. Unisono wurden von den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern vermittelt, dass angesichts der multiplen Krisensituationen - Klimawandel, Fachkräftemangel, Flüchtlingswelle, Wohnraumnot - die Grenzen des Leistbaren mittlerweile erreicht sind und die Aufgaben über alle staatlichen Ebenen nur in einem engen Schulterschluss gelingen können. Unabdingbar ist hierbei ein Abbau von bürokratischen Hürden und eine Verfahrensvereinfachung. Die überbordende Bürokratie ist über alle staatlichen Ebenen nicht mehr zu leisten. Die Abgeordneten zeigten großes Verständnis für die Sorgen und Nöte der Gemeinden und sagten ihre Unterstützung und Bereitschaft zu, weiterhin im engen Dialog und Austausch zu bleiben.

AUFMERKSAMKEIT

ERREGEN!



Reaktion auf offenen Brief: Bürgermeister und Landrat treffen Migrationsministerin Gentges in Pfullingen

Pfullingen/Kreis Reutlingen. Am vergangenen Freitag war Marion Gentges, baden-württembergische Landesministerin für Justiz und Migration, vor allen Dingen aufgrund ihrer zweiten Verantwortlichkeit in Pfullingen zu Gast. Der Hintergrund: Vor einigen Wochen hatten die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Landkreises gemeinsam mit Landrat Dr. Fiedler Gentges in einem offenen Brief bezüglich ihrer Not bei der Unterbringung von Geflüchteten angeschrieben – Bundesinnenministerin Nancy Faeser hatte das Schreiben ebenfalls erhalten.

Marion Gentges reagierte: Neben einem Antwortschreiben bekamen die Stadtoberhäupter auch einen persönlichen Besuch abgestattet. Am Freitagnachmittag trafen sich so die Ministerin, Pfullingens Bürgermeister Stefan Wörner, sein Pliezhäuser Amtskollege Christof Dold, gleichzeitig Vorsitzender des Kreisverbands, sowie Landrat Dr. Ulrich Fiedler im Pfullinger Rathaus, um sich über die aktuelle Lage auszutauschen. Die Kommunalvertreter beschrieben die angespannte Situation in ihren Städten bzw. im Kreis und wiesen darauf hin, dass der stetig steigenden Zahl an Zuweisungen einem ohnehin angespannten Wohnungsmarkt mit weiter zur Neige gehendem Wohnraum gegenüberstehe – die Botschaft: Bei uns vor Ort werden aktuell die Grenzen des Machbaren erreicht.

Darüber, dass die steigenden Zahlen die größte Herausforderung darstellen, bestand Einigkeit zwischen Landes- und Kommunal-ebene – fehlende Unterbringungsmöglichkeiten, fehlende Betreuungsplätze und fehlende Integrationskurse sind die Probleme im Geleitzug. Auf der anderen Seite richteten die beiden Bürgermeister und der Landrat ihre Forderungen sehr wohl auch an die Landesregierung. Es brauche mehr finanzielle Unterstützung; die Weiterverteilung Geflüchteter an die Kommunen sollte erst dann erfolgen, wenn eine Bleibeperspektive bestehe; bürokratische Hürden beim Bau von Wohnraum und Kitas sowie beim Einrichten von Sprach- und Integrationskursen müssten fallen – um nur ein paar zu nennen.

Marion Gentges signalisierte Verständnis und bot an, weiterhin im Dialog zu bleiben. Städte und Landkreis sollen konkrete Möglichkeiten zur Entbürokratisierung, die ihnen in der täglichen Praxis auffallen, direkt nach Stuttgart melden – die Anliegen würden in jedem Falle bei den richtigen Ansprechpartnern landen, so das Versprechen der Ministerin.

Die Stimmen zum gemeinsamen Austausch:

Ministerin Gentges: „Unsere Kommunen sind stark – das sieht man bereits daran, welche immensen Anstrengungen und Leistungen die Menschen vor Ort bereits unternommen haben. Aber bei dieser Großaufgabe und den hohen Zugangszahlen an Geflüchteten stoßen wir auf allen Ebenen an unsere Grenzen.“

Umso dankbarer bin ich über den vertrauensvollen Austausch mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern und dem Landrat des Landkreises Reutlingen – denn nur gemeinsam können wir diese Mammutaufgabe bewältigen.“

Bürgermeister Wörner: „Es hat mich sehr gefreut, dass die Ministerin den Weg nach Pfullingen gefunden und das offene Gespräch mit uns auf kommunaler Ebene gesucht hat. Wir haben die Gelegenheit genutzt, ihr von der Situation vor Ort zu berichten – von der Sondersituation Schönberghalle im vergangenen Jahr, unseren vielen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Kräften bei der Integration und unseren Bemühungen bei der Akquise und dem Bau von Wohnungen. Insbesondere zur Schaffung von Wohnraum und von Kindergartenbetreuungsplätzen benötigen wir finanzielle Unterstützung vom Land und darüber hinaus den Abbau von bürokratischen Hürden. Nur in einem abgestimmten Miteinander aller staatlichen Ebenen können die aktuellen Herausforderungen auch künftig gemeistert werden.“

Bürgermeister Dold: „Dass wir als Kreisverband einen offenen Brief im Namen aller Bürgermeisterinnen und Bürgermeister verfasst haben, inklusive der Unterstützung des Landrats, zeigt die Not in unseren Kommunen ganz deutlich auf – davon sollte ein klares Signal ausgehen. Die Ministerin hat dieses ernst genommen und für die Zeit, die sie uns in dem gemeinsamen Gespräch gewidmet hat, bin ich ihr sehr dankbar. Nun gilt es, dass wir tatsächliche Verbesserungen vor Ort schaffen. Am Ende des Tages wollen wir alle,

dass die Aufnahme von Geflüchteten gelingt – das ist Verpflichtung und Chance für unsere Gesellschaft. Gut gelingen kann das jedoch nur im echten Schulterschluss aller staatlicher Ebenen.“

Landrat Dr. Fiedler: „Es ist gut zu wissen, dass wir gehört werden. Das Land hat unser gemeinsames Schreiben nicht nur wahrgenommen, sondern Ministerin Marion Gentges ist persönlich zu einem Austausch zu uns in den Landkreis Reutlingen gekommen. Das ist ein wichtiges Zeichen: Wir gehen die Herausforderungen beim Thema Migration gemeinsam an und suchen nach Lösungen. Entscheidend wird sein, dass es nicht bei einem Zeichen bleibt und die richtigen Weichen gestellt werden, um uns Kommunen zu helfen.“



Landes- und Kommunalebene im Austausch: Landrat Dr. Fiedler, Bürgermeister Wörner, Landesministerin Gentges und Bürgermeister Dold (v.l.) trafen sich am Freitag in Pfullingen.

KlimaschutzAgentur Landkreis Reutlingen



Energieberatung der KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen GmbH

Energieberatung - kostenfrei für Bürger und Bürgerinnen im Landkreis Reutlingen

Die KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen bietet ein vierstufiges Beratungssystem für Bürger an: Von der Einstiegsberatung bis zur umfassenden Modernisierungs- und Neubauberatung steht jedem Bürger - egal ob Mieter oder Eigentümer - ein passender Beratungsbaustein zur Verfügung.

Die Einstiegsberatung wird in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg durchgeführt. Für den Bürger ist das 45- bis 60-minütige Beratungsgespräch kostenfrei, da die Energieberater von der Verbraucherzentrale und ihrer Gemeinde bezahlt werden.

Die KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen (KSA), regionale Agentur für Energieberatung und Klimaschutzprojekte bietet auch in Corona-Zeiten kostenlose und unabhängige Energieberatungsgespräche für Ratsuchende im Landkreis Reutlingen an. Um Verbraucher weiterhin in Energiefragen zu unterstützen, beraten die Energieexperten der KSA und der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg verstärkt telefonisch oder online.

Zur telefonischen Energieberatung mit einem unserer Experten vereinbaren Sie bitte einen Termin über **07121 14 32 571**. Sie erreichen uns Montag bis Freitag von 9 – 13 Uhr.

Außerdem steht Ratsuchenden auf der Homepage der KSA unter www.klimaschutzagentur-reutlingen.de/privathaushalte der digitale Checkberater zur Verfügung. Dieses Tool bietet erste Hilfestellung für mögliche Sanierungsvorhaben.

Pflegestützpunkt Ba-Wü Landkreis Reutlingen



Der Pflegestützpunkt bietet umfassende Beratung und Unterstützung bei der Organisation von Hilfen

Der Pflegestützpunkt ist eine Beratungsstelle rund um die Themen Pflege, chronische Erkrankungen, sowie Leben und Wohnen im Alter.

Die Beratungsgespräche finden derzeit **nur mit vorheriger Terminvereinbarung** statt.

Terminvereinbarungen sind möglich unter:

Tel.: 07121- 480 4029

Email: pflegestuuetzpunkt-bad-urach@kreis-reutlingen.de

Wir bitten die Bevölkerung um Beachtung.

Deutsche Rentenversicherung



DRV BW zeigt Flagge für Frauenrechte – Rentenversicherung beteiligt sich an Aktion „NEIN zu Gewalt an Frauen“

„Zur Gewalt an Frauen kann man nicht deutlich genug „Nein!“ sagen“, erklärt die Direktorin der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW), Gabriele Frenzer-Wolf. „Aus diesem Grund weht vom 25. November bis 10. Dezember 2023 vor unserem Dienstgebäude in Karlsruhe die Flagge für Frauenrechte.“ Aktueller Anlass ist der internationale Aktionstag „NEIN zu Gewalt an Frauen“, für den die Organisation Terre des Femmes (TDF) zur Fahnenaktion aufgerufen hat. 2023 will diese mit dem Slogan „StellDichNichtSoAn“ auf sexualisierte Gewalt, sowohl bei der Arbeit als auch im Privatleben, aufmerksam machen.

Breite Front gegen „Gewalt gegen Frauen“

Die DRV BW beteiligt sich in Kooperation mit dem Landratsamt und der Stadt Karlsruhe an den Aktionen gegen Gewalt an Mädchen und Frauen. Gleichstellungsbeauftragte liefern unter www.landkreis-karlsruhe.de/gleichstellungsbeauftragte und www.karlsruhe.de/orange-days weitere Informationen.

In den DRV-Dienststellen liegen außerdem mehrsprachige TDF-Broschüren zum Thema „Gleiche Rechte für Frauen und Männer“ aus. Schnelle und anonyme Unterstützung in 18 Sprachen bietet das bundesweite Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“ unter der Rufnummer 08000 116 016.

Hintergrundinformationen

TDF setzt sich als gemeinnützige Frauenrechtsorganisation für Geschlechtergerechtigkeit und gegen Gewalt gegen Frauen ein. Bereits seit 1981 organisiert TDF alljährlich am 25. November Veranstaltungen, mit denen die Organisation auf die Situation von Frauen und Mädchen hinweist. 1991 erklärten die Vereinten Nationen den 25. November zum „Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen“ – im Englischen auch „Orange Day“ genannt. Die Farbe Orange steht seitdem für eine Zukunft ohne Gewalt gegen Frauen.

Zu verschenken



WARENBÖRSE GRABENSTETTEN

Verschenken und Suchen

Verschenken...

Gebrauchten Bollerwagen (Holz / Metall),
Maße: ca. 85cm x 55cm

Telefon
5498

Wenn Sie hier etwas gefunden haben, setzen Sie sich bitte direkt mit dem Anbieter/Suchenden in Verbindung. Sollten Sie etwas anzubieten haben oder suchen, melden Sie sich bitte unter Telefon 07382/941504-0. Ihre Meldung wird 3 mal veröffentlicht. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie etwas gefunden oder verschenkt haben, damit wir es streichen können. Danke!

Allgemeiner Informationsdienst

Nächste Schulung zum Obst- und Gartenfachwart im kommenden Jahr

Die Kreisfachberater für Obst- und Gartenbau am Landratsamt Reutlingen bieten 2024 die nächste Schulung zum Obst- und Gartenfachwart bzw. zur -fachwartin an. In knapp 100 Stunden können 25 Teilnehmende von Januar bis November die Grundkenntnisse für den Obstbau und die Bewirtschaftung einer Streuobstwiese erlernen.

Der Schwerpunkt der Ausbildung liegt auf dem Themenkomplex der Streuobstwiese inklusive der Wiesenpflege sowie der Arten- und Sortenvielfalt. Daneben geht es auch um den Gemüsebau im Hausgarten sowie die Anlage, Pflanzung und Pflege von Ziergärten. Auch die Obstbaumpflege wird von der Pflanzung bis zum Altbaumschnitt behandelt und praktiziert. Weitere obstbauliche Themen sind z.B. der Sommerschnitt, die Veredelung und die Obstverwertung.

Im Rahmen der Ausbildung geben die Lehrkräfte Empfehlungen zu Werkzeugen, wie zum Beispiel zu Handscheren, Sägen und Stangensägen. Bis zur Prüfung im November 2024 sollten alle Teilnehmenden eine funktionstüchtige Obstbaumleiter besitzen.

Die Schulung ist über das Jahr hinweg auf mehrere Tage verteilt: die Theoriestunden finden immer vormittags statt bevor es am Nachmittag in die praktische Umsetzung geht. Für die Teilnahme sind keine Vorkenntnisse notwendig. Eine grundsätzliche körperliche Eignung für die Arbeit auf der Leiter, am Hang und bei nahezu jeder Witterung muss jedoch gegeben sein.

Weitere Informationen

Ausbildungsträger ist der Kreisverband der Obst- und Gartenbauvereine. Lehrkräfte sind die Kreisfachberater mit Unterstützung durch erfahrene Fachwarte für die Praxiseinheiten.

Die Ausbildung kostet 400,- € und beinhaltet ein umfangreiches Lehrbuch sowie eine Lehrfahrt. Für Interessierte, die 2024 Mitglied in einem Obst- und Gartenbauverein oder in der Fachvereinigung Obstbau sind, beträgt der Preis 360,- €. Wer die Schulung besucht, kann für 5 Tage den gesetzlichen Bildungsurlaub in Anspruch nehmen.

Die 19 Termine sowie weitere Informationen gibt es auf der Internetseite des Landratsamtes unter www.kreis-reutlingen.de/obstundgarten/Aktuelles. Für Rückfragen und Anmeldungen stehen die Kreisfachberater Gerd Reinhardt und Thilo Tschersich gerne zur Verfügung: gruenflaechenberatung@kreis-reutlingen.de

Landkreis Reutlingen zeigt Flagge für eine gewaltfreie Zukunft

Anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen am 25. November, macht die Gleichstellungsbeauftragte des Landratsamtes Reutlingen darauf aufmerksam, dass Gewalt allgegenwärtig ist. Mit dem Hissen der Fahne sollen Menschen dafür sensibilisiert werden, hinzuschauen. Erklärt wurde der Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen durch die vereinten Nationen.

Es ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe dafür zu sorgen, dass Frauen sicher leben können. Jede von ihnen hat das Recht auf Unterstützung. Das geht aber nur, wenn sie den Mut haben, das Schweigen zu brechen. Betroffen sind Frauen aller sozialen Schichten. Mädchen und Frauen mit Behinderungen sind dabei vielfach häufiger von Gewalt in jeglicher Form betroffen.

Auch nach zehn Jahren ist bundesweit das Hilftelefon „Gewalt gegen Frauen“ Erstanlaufstelle für betroffene Frauen. Sie können sich direkt und individuell zu jeder Tages- und Nachtzeit beim Hilftelefon beraten lassen. Der Jahresbericht 2022 belegt, dass mit über 74.000 Kontaktaufnahmen und rund 53.000 Beratungen weiterhin eine hohe Nachfrage besteht.

Hier gibt es schnelle Hilfe

An 24 Stunden und 365 Tagen im Jahr sind mehr als 80 Beraterinnen unter der Rufnummer 116 016 und über die barrierefreie

Webseite www.hilftelefon.de kostenlos erreichbar. Das Angebot richtet sich aber auch an Menschen aus dem sozialen Umfeld von Betroffenen.

Die Ansprechpartnerinnen sind qualifizierte Fachkräfte mit Erfahrung in der Beratung von gewaltbetroffenen Menschen. Sowohl die Telefon- als auch die Onlineberatung sind vertraulich: Anrufe können nicht zurückverfolgt werden, E-Mail-Austausch und Chat sind anonymisiert. Sprachbarrieren gibt es nicht: Jederzeit können Dolmetscherinnen für 18 Fremdsprachen zu den Gesprächen dazu geschaltet werden. Auch Hörbeeinträchtigte können das Hilftelefon mittels eines Dolmetscherdienstes für Gebärdensprache kontaktieren.

Weiterführende Informationen und Beratungsstellen in der Nähe

Das Hilftelefon „Gewalt gegen Frauen“ informiert auch auf den Sozialen Medien über aktuelle Themen, Hintergründe sowie die Öffentlichkeitsarbeit des Beratungsangebotes: www.facebook.com/hilftelefon bzw. www.instagram.com/hilftelefongewaltgegenfrauen.

Aus Gründen des Datenschutzes sowie der Wahrung von Anonymität und Vertraulichkeit findet die Beratung zu Gewalt gegen Frauen jedoch ausschließlich unter der Nummer 116 016 sowie per E-Mail und Chat auf der Webseite www.hilftelefon.de_statt. Männer können sich tagsüber an das Hilftelefon „Gewalt an Männern“ unter der Nummer 0800 123 99 00 wenden.

Unter <https://www.frauen-gegen-gewalt.de/de/hilfe-beratung.html> können Betroffene ihre Postleitzahl oder ihren Wohnort eingeben und bekommen Beratungsstellen in der Nähe angezeigt.

B 28, Fahrbahndeckenerneuerung Römerstein-Böhringen – Zainingen mit Bauwerksinstandsetzungen

Verlängerung der Instandsetzungsarbeiten und der Vollsperrung

Seit Anfang September 2023 lässt das Regierungspräsidium Tübingen die Fahrbahndecke der B 28 zwischen Römerstein-Böhringen und der Einmündung der B 465 in die B 28 auf einer Länge von rund sechs Kilometern erneuern. Im Zuge dessen werden auch die Pfeiler der Gemeindestraßenbrücke „Unter Lau“ über die B 28 sowie die Geh- und Radwegunterführung in Römerstein[1]Böhringen instandgesetzt.

Die wesentlichen Arbeiten der Fahrbahndeckenerneuerung können bis Ende November 2023 abgeschlossen werden. Allerdings wurde an der Geh- und Radwegunterführung ein unvorhersehbares, umfangreicheres Schadensausmaß als nach den Voruntersuchungen erwartet wurde, festgestellt. Aufgrund des dadurch entstandenen Mehraufwands bei der Sanierung, können die Arbeiten an der Geh- und Radwegunterführung leider nicht mehr in diesem Jahr, sondern voraussichtlich erst Ende des ersten Quartals 2024 fertiggestellt werden. Bis dahin ist der betroffene Streckenabschnitt der B 28 weiter voll gesperrt.

Verkehrsführung

Die derzeitige Umleitungsstrecke bleibt unverändert bestehen. Der Verkehr in Fahrtrichtung Ulm / Kirchheim wird ab Römerstein-Böhringen über die L 252 in Richtung Römerstein-Donnstetten geleitet und ab Donnstetten über die B 465 wieder auf die B 28 geführt. In Fahrtrichtung Bad Urach / Reutlingen wird der Verkehr in umgekehrter Richtung geführt. Seite 2 Das Regierungspräsidium Tübingen bittet die Verkehrsteilnehmenden sowie die Anwohnerinnen und Anwohner um Verständnis für die entstehenden Behinderungen.

Hintergrundinformationen:

In den Wänden und der Unterkonstruktion der Unterführung wurde eine sehr hohe Chlorid Belastung vorgefunden. Der hohe Chlorid Gehalt führt zu einer Schädigung des vorhandenen Bewehrungsstahls in der Stahlbetonkonstruktion. Dies kann zu einer Reduzierung des statischen Tragverhaltens der Geh- und Radwegunterführung führen. Für die Instandsetzung muss der Chlorid belastete Beton abgetragen und wieder neu hergestellt werden. Die hierbei verwendeten Materialien sind witterungsempfindlich und können nur bei Temperaturen deutlich über dem Gefrierpunkt verarbeitet werden. Soweit es die Witterung erlaubt, werden die Arbeiten weitergeführt. Die Arbeiten werden vor und nach dem Bauwerk, unter der B 28, durchgeführt. Daher ist es nicht möglich, einen

Zwischenzustand zu schaffen, der ein Befahren der Bundesstraße erlaubt. Über den weiteren Ablauf der Bauarbeiten informiert das Regierungspräsidium baubegleitend in gesonderten Pressemitteilungen. Informationen zu den Sperrungen und zu den Umleitungen können jeweils aktuell im täglich aktualisierten Baustelleninformationssystem (BIS) des Landes Baden-Württemberg unter www.verkehrsinform-bw.de abgerufen werden.

Kreisbauernverbandes Reutlingen e.V.

Lust auf Frühstück?

Dann komm am 09.12.2023, um 9.30 Uhr ins Lagerhaus nach Dapfen. Neben einem super leckeren Frühstück wird Referentin Sabine Scherb dich mit der Kunst des Aktiven Zuhörens vertraut machen. Durch diese Form des Zuhörens lernst du dich selbst besser kennen, kannst anderen eine Hilfe sein und wirst ein geschätzter Gesprächspartner. TN Beitrag 5,00 € ohne Frühstück. Anmeldungen sind bis zum 04.12.2023 möglich Tel. 07381/93890 oder via Email: Kornelia.Rehm@lbv-bw.de.

Informationsabend für schafhaltende Betriebe

Das Kreislandwirtschaftsamt in Münsingen lädt am Donnerstag, den 07. Dezember 2023, um 19.00 Uhr, alle Interessierten zum Informationsabend für schafhaltende Betriebe in den Gasthof Hirsch in Gomadingen-Dapfen ein.

Frau Dr. Lütke des Schafherdengesundheitsdienstes wird zu zwei aktuellen Themen berichten: In ihrem ersten Vortrag referiert sie zum Thema „Parasitendruck - wie kann ich diesem mit dem Weidemanagement entgegenwirken“. Anschließend informiert sie rund um das Thema „Blauzungkrankheit“.

Weiter gibt Herr Dr. Markus Schmid von der Universität Hohenheim einen Überblick der wissenschaftlichen Erkenntnisse aus laufenden Schafprojekten. Hierbei handelt es sich um Selektionsmerkmale der Weidemast beim Merinolandschaf und dessen Kreuzungen. Dabei stehen sowohl das Wachstum auf der Weide als auch Merkmale der Parasitenresistenz im Vordergrund. Des Weiteren wird derzeit erörtert, wie Zuchtprogramme bei Schafen angepasst werden können, um den Zuchtfortschritt in den oben genannten Merkmalen zu generieren. Im letzten Projekt wird der Nutzen einer Genotypisierung von Schafen geprüft.

Zum Abschluss berichtet Frau Wohlfahrt des Landesschafzuchtverbands über relevante Themen aus der Verbandsarbeit.

Weitere Informationen

Veranstaltungsort ist der Gasthof Hirsch, Lautertalstraße 59, 72532 Gomadingen-Dapfen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Verbindungsstraße Bad Urach-Hengen - K 6758

Die Gemeindeverbindungsstraße zwischen Hengen und der K 6758 ist vom 01.12.2023 - 15.12.2023 wegen Reparaturarbeiten halbseitig gesperrt.

Sperrung der Gemeindeverbindungsstraße zwischen Genkingen und Unterhausen

Die Gemeindeverbindungsstraße zwischen Genkingen und Unterhausen wird im Bereich der Nebelhöhle von Montag, den 04. Dezember, bis einschließlich Freitag, den 15. Dezember 2023, voll gesperrt.

Die Zufahrt zum Wanderparkplatz Kalkofen über Unterhausen ist möglich.

Grund für die Vollsperrung sind Verkehrssicherungsmaßnahmen sowie die Aufarbeitung von Sturmholz im Gemeindewald Sonnenbühl.



Kirchliche Nachrichten

Evang. Kirche

Evangelische Kirchengemeinde Grabenstetten

Schlattstaller Str. 2, 72582 Grabenstetten

Tel.: 07382/649, Fax: 07382/5901

E-Mail: Pfarramt.Grabenstetten@elkw.de

Pfr. Arnold, Tel.: 649;

persönliche E-Mail: Matthias.Arnold@elkw.de

KGR-Vorsitzende: Karin Bauer Tel.: 936 096

<http://www.kirchenbezirk-badurach-muensingen.de/kirchengemeinden/grabenstetten/>

Freitag, 01.12.

16.30 Uhr Kinderstunde (1.-2. Klasse) „Schneekies“
20.00 Uhr Posaunenchor

Wochenspruch:

Siehe dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer. Sacharja 9,9b

Sonntag, 03.12. – Erster Sonntag im Advent

09.45 Uhr **Kindergottesdienst im Gemeindehaus mit anschließender Probe des Krippenspiels für Heiligabend *)**
10.00 Uhr **Gottesdienst (Pfr. Arnold) in der Kirche. Das Opfer ist für das Gustav-Adolf-Werk bestimmt *)**
18.30 Uhr Teenagerkreis

Montag, 04.12.

18.00 Uhr Bubenjungschar
19.30 Uhr **Adventsandacht mit Susanne Klingler in der Kirche**

Dienstag, 05.12.

17.30 Uhr Mädchenjungschar „Smarties und Smilies“ (für Mädchen ab Klasse 3)
18.00 Uhr Jungbläser im Gemeindehaus
19.30 Uhr Frauengruppe

Mittwoch, 06.12.

14.00 Uhr Älterer Frauenkreis
16.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus

Freitag, 08.12.

16.30 Uhr Kinderstunde (1.-2. Klasse) „Schneekies“
20.00 Uhr Posaunenchor

Sonntag, 10.12. – Zweiter Sonntag im Advent

09.45 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus
10.00 Uhr **Gottesdienst (Pfr. Arnold) in der Kirche**
18.30 Uhr Teenagerkreis

Neue Taufsonntage 2024

Am Sonntag, 21. Januar, 31. März (Ostersonntag), 12. Mai und 9. Juni 2024 können Taufen von Kindern stattfinden. Wir bitten die Familien, die ihr Kind taufen lassen möchten, dies in ihrer Planung zu bedenken. Bitte melden Sie sich per Mail oder unter Tel. 649, wenn Sie die Taufe Ihres Kindes planen.

Vorbereitung aufs Krippenspiel 2023 – Kindergottesdienst bis Weihnachten von 9.45 – 11.30 Uhr

Die Advents- und Weihnachtszeit rückt näher und wir beginnen wieder mit den Proben für unser Krippenspiel. Nach zwei Jahren, in denen wir unter großer Beteiligung „Unterwegs zum Stall“ waren (Krippenspiel unterwegs durch den Hahnenkamm und über's Feld), wollen wir in diesem Jahr wieder ein **klassisches Krippenspiel für Jung und Alt in der Kirche** zur Aufführung bringen. (**an Heiligabend um 16 Uhr**, Hauptprobe morgens um 10 Uhr).

Die Proben sind jeweils im Anschluss an den Kindergottesdienst am Sonntagvormittag. Nach der Feier des Kindergottesdienstes proben wir das Stück. Die **Verteilung der Rollen wird am kommenden Sonntag, 26.11. stattfinden.**

Euer Kinderkirch-Team

Opfer für die Arbeit des Gustav-Adolf-Werkes – des Diasporawerkes unserer Landeskirche – am 1. Advent, Sonntag, 03. Dezember 2023

Hierzu ergeht folgender Opferruf des Landesbischofs Ernst Wilhelm Gohl:

Ihr heutiges Opfer erbitten wir für die Aufgaben des Gustav-Adolf-Werks Württemberg. Das Gustav-Adolf-Werk ist das Diasporawerk unserer Landeskirche und unterstützt evangelische Minderheiten weltweit in ihren Aufgaben und Herausforderungen. Besonders die Diakonie dient als Leuchtturm der evangelischen Partnerkirchen, mit der sie in die Gesellschaft hineinwirken. So werden beispielsweise in der Ukraine und in Armenien Binnenflüchtlinge von der ev. Kirche unterstützt oder in Syrien bot nach dem Erdbeben im Februar die Kirche betroffenen Menschen Zuflucht. Weltweit nehmen die Katastrophen zu und die Schere zwischen arm und reich klafft immer weiter auseinander. Unsere kleinen Partnerkirchen im Ausland versuchen mit all ihren Kräften, dieser Not zu begegnen und sind dabei dringend auf unsere Hilfe angewiesen. Ich bitte Sie herzlich, das Gustav-Adolf-Werk Württemberg mit Ihrem Opfer zu unterstützen und unsere Glaubensgeschwister in den Diasporagemeinden im Gebet zu begleiten. Denn Paulus schreibt in seinem Brief an die Galater: „Darum, solange wir noch Zeit haben, lasst uns Gutes tun an jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen.“ (Gal. 6,10) Herzlichen Dank für Ihre treue Unterstützung.

Einladung zum Seniorennachmittag am Freitag, 15. Dezember um 14 Uhr

Zum Seniorennachmittag mit adventlichen Liedern und musikalischen Beiträgen der Veeh-Harfen-Gruppe laden wir alle Seniorinnen und Senioren ab 65 Jahren herzlich ins Evangelische Gemeindehaus, Schlattstallerstraße 2/1, ein.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag mit Ihnen bei Kaffee, Brezeln und Hefezopf!

Büchertisch in der Kirche

Auch in diesem Jahr haben wir wieder einen Büchertisch für Sie in der Kirche vorbereitet; in der dunklen Jahreszeit wird auch der Seiteneingang bis ca. 19 Uhr geöffnet sein; der Lichtschalter ist neben der Türe; so können Besucher des Büchertisches auch nach Einbruch der Dunkelheit noch stöbern; danach bitte das Licht am Seiteneingang wieder löschen und die Außentüre schließen.

Wir haben eine Auswahl an Büchern, Kalender, Bibeln/Kinderbibeln, Weihnachtskarten, Bildbände, DVD's, CD's, Geschenke und Weihnachtsartikel. Gerne bestellen wir auch nicht vorrätige Bücher oder sonstige Artikel aus dem SCM-Shop.

10 % des Umsatzes kommt unserer Kirchengemeinde zugute.

Adventsmusik des CVJM-Posaunenchores Owen in der Marienkirche am Sonntag, 03.12.2023 um 19:00 Uhr

Nach 6-jähriger Pause haben wir, begleitet von Markus Huber am Schlagzeug, wieder ein abwechslungsreiches Programm unterschiedlichster Bläsermusik für den 1.Advent vorbereitet. Höhepunkte sind „Cinderella's Dance“, „Christmas Time“, sowie anspruchsvolle Bearbeitungen mehrerer schöner Adventslieder. Lasst euch einladen, mit wohlklingenden Bläserklängen diese besondere Zeit zu beginnen. Der Eintritt ist frei. Spenden sind für die Jungbläserarbeit des Chores und die CVJM-Jugendreferententele bestimmt. Im Anschluss laden wir sehr herzlich zu einem Ständerling in's Gemeindehaus ein. Weitere Infos unter www.posaunenchor-owen.de.

Im Warthäuschen Gottes - Predigt am Ewigkeitssonntag 2023, 26.11.23, von Pfr. Matthias Arnold, Grabenstetten

Am letzten Sonntag des Kirchenjahres erinnern wir daran, was uns der christliche Glaube als Hoffnung anbietet. Wir tun dies, indem wir nach vorne schauen, auf das, was noch aussteht.

Nein, wir müssen es noch genauer sagen. Als Christen warten wir nicht auf etwas, sondern auf *jemanden*. Wir schauen auf den, dessen Kommen noch aussteht. Wir schauen auf Jesus Christus, den *Anfänger und Vollender des Glaubens*. An ihm, dem Gottessohn, entscheidet sich, ob unser Glaube geerdet ist, oder nur eine vage Vermutung, eine Art frommes Denken bleibt.

Der christliche Glaube hat mehr zu bieten als Zweckoptimismus; „Schau nach vorne“, „Kopf hoch“, „das Leben geht weiter“, so lauten die Appelle, die gutgemeinten Aufmunterungen, wenn wir ohne Jesus Christus hoffen sollen.

Aber auf was, liebe Gemeinde, auf was sollen wir denn hoffen, ohne Jesus Christus?

Das Leben wird teurer, die wirtschaftlichen Prognosen schlechter, der Frieden an den Rändern unseres Kontinents ist zerbrochen,

die Erde erwärmt sich zusehends, und die damit verbundenen Probleme sind so vielfältig, dass die politischen Entscheidungsträger kaum wissen, wo sie anfangen sollen.

Ist deswegen jetzt alles schlimmer? Geht alles „den Bach runter“? Was kommt, wissen wir nicht. Es gab immer schwere Zeiten in der Geschichte unseres Landes, unseres Kontinents. Wir wissen nicht, was kommt, aber wir wissen, *wer* kommt: Jesus Christus!

Die Spötter sagen: Auf einen Mann aus Galiläa setzt ihr eure Hoffnung? Auf einen, der am Kreuz endete und seit 2000 Jahren nicht mehr gesehen wurde?

Das ist **die Wunde der Wartenden**. Nur im Raum des Wartens kann die Hoffnung reifen, zu der wir berufen sind. Im Raum des Wartens können wir unser Vertrauen wegwerfen, und an anderes hängen (an menschliche Ideen, Ideologien), oder aber wir hängen uns an den geschichtsmächtigen Gott, der seine Heilstaten unauslöschlich in die Geschichte dieser Erde eingeschrieben hat. Aber das braucht Mut. Und es braucht das geduldige Suchen im Acker der Geschichte Gottes mit seinen Menschen. Ja, wir sollen den Pflug schon durch den Acker ziehen, wir sollen darauf vertrauen, dass Gott sich finden lässt, dass er uns Türen der Erkenntnis öffnet, dass wir tiefer sehen, und mehr verstehen.

Meine Seele wartet auf den Herrn mehr als die Wächter auf den Morgen; so heißt es im 130. Psalm. Wenn ein geliebter Mensch fehlt, wenn wir ihn schmerzlich vermissen, dann kann das so eine Nachterfahrung sein. Eine schmerzliche durchwachte Nacht. Daher das Bild des Psalms, vom Warten des Wächters auf den Morgen. Wächter halten Ausschau, bewachen die Stadt. In der Antike war das überlebenswichtig. Denn Feinde lauerten des nachts nur darauf, unerkannt in die Stadt eindringen zu können. Und solange es Nacht war, so lange währte auch die Zeit der Gefährdung. Aber die Wächter wussten: Jede Nacht hat ein Ende, auch wenn das Zeitgefühl doch recht unterschiedlich ist. Die Nacht der Trauer um einen Menschen kann lange währen, und sie kann sogar mit der Angst verbunden sein, dass dieses Gefühl der akuten Trauer und des Schmerzes nachlässt. Dann schleichen sich die Schuldgefühle in das Haus unserer Seele wie Diebe in der Nacht. Und Menschen wird plötzlich bewusst: Der Schmerz und die Trauer, sind doch das Seil, das mich mit dem geliebten Menschen über den Abgrund des Todes hinweg verbindet. Ist es da nicht bedrohlich, wenn sich Trauernde dabei ertappen, dass sie heute noch gar nicht an das verstorbene Familienmitglied gedacht haben?

Als Menschen leben wir immer in Grenzen; mitten im Leben, wenn wir in Kraft und Saft stehen, sind wir begrenzt, und in der Schwachheit, in der Trauer, sind wir auch begrenzt. Und was es zu suchen und zu finden gilt, ist Frieden. Frieden bedeutet nicht die Abschaffung des Schmerzes, denn der Schmerz hat ja auch die Würde, uns zu verbinden mit diesem Menschen, der uns durch den Tod entzogen wurde.

Nein, Frieden bedeutet, dass wir es zulassen, dass noch einmal etwas Ganzes entsteht, ein Gefäß, das Leben beherbergt, und menschliche Wärme trägt und hält; auch wenn dieses Gefäß sichtbar aus Bruchstücken zusammengesetzt ist. Doch diese Bruchstücke sind unser Leben. Frieden ist also nicht die Abwesenheit von Schmerz; nein, Frieden das Einstimmen darin, dass das Leben weitergehen darf. Nicht wie vorher, denn Trauernde gehen am Seil des Schmerzes entlang, aber sie gehen weiter, dem Herrn Jesus Christus entgegen. Nicht ziellos, sondern dem Ziel der Erlösung entgegen. Jesus sagte einst: Ich bin nicht gekommen, die Gesunden zu rufen, sondern die Kranken. Damit meinte er auch die, die Leid tragen; die preist er selig, denn ihnen gebührt seine besondere Zuwendung. Und so ist dieser Gottesdienst zum Ende des Kirchenjahres auch ein Ort, um im Leid vereint zu sein. Denn der Tod bleibt eine Wunde, die wir Jesus hinhalten.

Unser heutiger Predigttext, ein Wort aus dem Zweiten Petrusbrief, legt in einzigartiger Weise den Finger in die Wunde der Wartenden, denn zu allen Zeiten und von Anfang an haben sich die Christen gefragt: Wie und vor allem wann kommt unser Herr wieder? Wann wird endlich Gerechtigkeit walten, und wann ist das Leiden der vielen Opfer endlich zu Ende?

Die Christen aller Orte und Zeiten, die Gemeinschaft der Heiligen, wie sie das Glaubensbekenntnis nennt, sind also von Anfang an eine Wartegemeinschaft.

Und das Warthäuschen, dort wo wir uns bergen vor Wind und Wetter dieser Welt, das sind die Worte der Propheten, der Apostel, der Evangelisten, also das Haus der Bibel. Deshalb können wir den Glauben nicht bewahren, ohne das Lesen in und das Hören auf Gottes Wort. Diese Bibelworte, die wir uns auf unserem Glaubensweg hören, sind wie Warthäuschen. Sie sind nicht komfortabel, sie haben keine Tür, die man verschließen kann. Wir können die Bibel nicht zu unserem Buch machen. Die Bibel gehört allen. Sie ist größer als unser Leben und überragt unseren Lebensweg bei

weitem. Wir können uns in der Bibel nicht einrichten wie in einer Trutzburg der Wahrheit. Es ist nicht unsere Bibel, diese Wartehäuschen in der Zeit haben keine Türen. Jeder kann kommen, und sich dort, etwa unter dem Dach eines Psalmwortes, eine Zeit lang unterstellen.

Manchmal wird das Warten lange; der kalte Wind dieser Welt pfeift uns um die Ohren, und Unruhe greift nach unserem Herzen.

So kommen Angehörige in der Pflege manchmal lange nicht zur Ruhe, und im Schlaf bleibt ein Ohr immer offen. Sie hören, wann der Vater, die Mutter ruft. Sie stehen Tag und Nacht bereit, um zu helfen. Tag und Nacht lässt die Liebe sie wachen. Die Liebe sieht die Zeit, die verrinnt, und fragt: Wie lange wohl noch, bis das Leben des Vaters, der Mutter, zu Ende geht? Werde ich da sein beim letzten Atemzug? Gibt es noch etwas zu bereden? Manches bleibt auch ungesagt, aber die wachende Liebe legt ihr eigenes Zeugnis ab am Krankenbett.

Unser heutiges Bibelwort betrachtet das Warten auch unter dem Aspekt der Sehnsucht; auf dem Boden der Liebe stehend, ist die Sehnsucht nach vorne ausgerichtet, auf das zweite Kommen Jesu Christi, sein Kommen zum Gericht. Das ist eine Dimension, die wir als Kirche in Frieden und Wohlstand weitgehend verloren haben, die aber vielleicht wieder an Bedeutung gewinnen wird; denn wo die Gefahr größer wird, da wächst das Rettende auch. Ich lese uns den Predigttext aus dem Zweiten Petrusbrief, Kapitel 2, die Verse 8-13.

8Ihr dürft aber eines nicht vergessen, meine Lieben:

*Ein Tag ist für den Herrn wie tausend Jahre,
und tausend Jahre sind für ihn wie ein Tag.*

*9Der Herr zögert nicht, sein Versprechen zu erfüllen,
auch wenn einige das meinen.*

Vielmehr hat er Geduld mit euch.

Denn er will nicht, dass jemand zugrunde geht.

Im Gegenteil: Er will, dass alle ihr Leben ändern.

10Der Tag des Herrn kommt wie ein Dieb.

Dann wird der Himmel in tosendem Lärm vergehen.

Die Himmelskörper werden im Feuer verglühen.

*Und die Erde mit allem, was auf ihr lebt,
wird aufhören zu sein.*

*11Wenn alles auf diese Weise vergeht,
dann bedeutet das für euer Leben jetzt:*

Es muss von Heiligkeit geprägt sein

und von der Ausübung des Glaubens.

12Wartet darauf, dass der Tag Gottes kommt.

Setz alles daran, seine Ankunft zu beschleunigen!

An diesem Tag wird der Himmel im Feuer vergehen.

Und die Himmelskörper werden in der Gluthitze schmelzen.

13 Doch dann erwarten wir

einen neuen Himmel und eine neue Erde,

wie Gott sie uns versprochen hat.

In ihnen wird Gerechtigkeit herrschen.

Die Gefahr solcher Worte, welche auch „apokalyptisch“ genannt werden, ist, dass wir sie mit einer Mischung aus Angst und Faszination hören, ohne uns darüber klar zu werden, dass das Entscheidende schon *hier und heute* geschieht. Denn am Ende der Tage wird lediglich aufgedeckt, was immer schon da war, nur eben bisher verhüllt und nicht offen sichtbar: Nämlich, dass es die Aufgabe des Menschen ist, Gott die Ehre zu geben mit seinem Leben. Der Religionskritiker sagt: Ein despotischer Gott fordert Unterwerfung. Der religiöse Mensch sagt: Gott meint es gut mit uns. Der Christ sagt: Gott liebt uns so sehr, dass er uns bis an Kreuz hinterhergeklettert ist. Die gewagte Liebe Gottes, die sich dem menschlichen Willen ausliefert.

Am Ende zieht Gottes alles an sich, um es zu verwandeln in seine Herrlichkeit hinein. Alles Unheilige muss vergehen. Wer den Faden seines Lebens, und sei es noch so unvollkommen mit allerlei ungelösten Knoten, nicht hat hineinweben lassen in den Teppich vor Gottes Angesicht, der ist abgeschnitten vom Leben. Gott selbst schneidet keinen Faden ab; es ist der Mensch, der selbst zur Schere greift. Aber selbst aus dem verworrensten Faden kann Gott noch ein vollkommenes Muster weben. Es gibt vor Gott kein verdorbenes, verpfushtes Leben. Es gibt nur Leben, das ihm zugewandt ist, oder abgewandt.

Die Bibel spricht über das Ende der Welt notwendig bildhaft und metaphorisch, wie ein Gedicht. Denn dieses Geschehen, wenn der Schöpfer aller Dinge dieser Welt am Ende der Tage naht, um die Gerechtigkeit für alle durchzusetzen, ist natürlich ohne Beispiel. Es übersteigt menschliches Fassungsvermögen, und sprengt den Rahmen der menschlichen Sprache. Menschen greifen deshalb seit Urzeiten, wenn es um die Begegnung mit Gott, um das Offen-

barwerden seiner Herrlichkeit geht, zum Bild des Feuers. In der dramatischen, abschließenden Konfrontation mit Gott kann diese Welt nur verbrennen. Denn Feuer ist ein *Reinigungsgeschehen*. Der Reinheit Gottes kann nur standhalten, was feuerfest ist. Die Welt wird wie Gold im Feuer gereinigt.

Das ist eine sehr alte Vorstellung, die weit in die vorchristliche Zeit zurückreicht. Sie ist Ausdruck der Ehrfurcht vor Gott, und nicht Ausdruck der Angst. Es ist Ausdruck einer tiefen Sehnsucht: Gottes Feuer möge uns reinigen von unserer Schuld; vieles wird verbrennen, aber der Glaube an den Heiligen Gott, an den Sohn Christus, der wird bestandhaben. Der lässt uns vor Gott bestehen. Diese Ehrfurcht hat Menschen zu allen Zeiten ins Freie geführt, aus der Enge der Angst vor den Mächtigen dieser Welt in die Freiheit der Kinder Gottes, die ihre Knie nur vor *einem* Herrn beugen. Aber Ehrfurcht schützt auch unser Gottesbild. Es schützt es davor, dass wir uns ein Bild von Gott machen. Ein Bild, das unseren Vorstellungen und Wünschen entspricht. Wir würden so doch letztlich nur uns selbst begegnen. Und wir selbst können uns nicht erlösen. Erlösung kommt von außen auf uns zu. Vom Gott, der Himmel und Erde gemacht hat.

Wie erlösungsbedürftig wir sind, zeigt in letzter, unausweichlicher Härte der Tod. Er kommt selten zur rechten Zeit, und das Ende des Lebens von Angehörigen ist ein schmerzlicher Schnitt, ist wesentlich und eigentlich eine Wunde, eine offene Frage, die nach einer Antwort verlangt.

Was uns Kraft gibt, und was als Licht leuchtet durch die Jahrhunderte hindurch, ist die eine Antwort, die Gott definitiv und unwiderruflich gegeben hat. Diese Antwort lautet: Auferstehung.

Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn. (Röm 8,38f)

Ich stelle mir den auferstandenen Jesus Christus vor wie eine Schale, wie ein Gefäß, in das Gott seine Liebe hineingegossen hat. Er, Jesus, der sich nicht zu schade war, in das Leiden einzugehen, der einen Kreuzweg für uns gegangen ist, dieser Jesus hält die Liebe Gottes zusammen wie eine Schale eine kostbare Flüssigkeit zusammenhält. Ohne ihn hätte die Liebe keine Form, die uns Gottes Güte und Treue zugänglich macht. Wir müssten hier- und dorthin laufen, aber die Liebe Gottes würde uns zerrinnen durch alle Ritzen der Anfechtung und des Zweifels hindurch. Aber in Jesus Christus hat Gott sich finden lassen, und hat seiner Liebe eine letztgültige Form gegeben. Hier ist er herausgetreten hinter dem Schleier der Ankündigung der Propheten. Die adventlichen Texte des Alten Testaments sind die Schleier, die dann, in der Feier des Christfestes, festlich gehoben werden. Die Adventszeit ist Wartezeit. Gott wird erfahren im Mantel der Verborgenheit. Aber Verborgenheit ist nicht Abwesenheit. Verborgenheit ist eine Tür, die sich – im Moment – nicht öffnen lässt. Wir können also in unserem Leben vor einer Tür stehen, die verschlossen bleibt. Oder, um noch einmal zum Bild vom Wartehäuschen zu greifen: Wir stehen in der Kälte, aber der Bus kommt nicht. Wir warten und warten, und wir beginnen zu fragen: Lohnt das noch?

Aber irgendwann, da kommt er dann doch, er biegt um die Ecke. Und wir können einsteigen. Es geht ein Stück weiter. Wir sind auf dem Weg.

Die Glaubensgemeinschaft der Christen ist irgendwie doch eine Fahrgemeinschaft, eine Gruppe von Unbehausten, notdürftig überdachten, die sich darauf einlassen, bei Gott einzusteigen.

Aber wie auch der Bus bei uns auf dem Land häufig leere Haltestellen anfährt, wo niemand einsteigt, so ist auch das Vertrauen in die Kirche im Schwinden. Kirche, brauche ich das überhaupt noch? Die Urkunde unseres Glaubens, die vielen Zeuginnen und Zeugen von Gottes Wirken in ihrem Leben, die uns in der Bibel von ihren Glaubenserfahrungen mit Gott erzählen, diese Menschen haben alle die Erfahrung gemacht, dass die Gemeinschaft in Jesu Namen Segen bringt. Früher oder später können wir einsteigen, früher oder später kommen wir weiter auf unserem Lebensweg, wir kommen weiter mit unserem Herzen, wenn wir einsteigen und Platz nehmen. Gott zwingt uns nicht, aber er legt seine Verheißung auf diese armselige Gemeinschaft, in seinem Namen.

Gott offenbart sich in der Begegnung, im Austausch mit Menschen, die von Gott noch etwas erwarten.

Vielleicht können wir es ja so auf den Punkt bringen: Gehören wir zu denen, die von Gott noch etwas erwarten? In unserem ganz persönlichen Leben? Oder meinen wir, der Bus sei für uns abgefahren?

Aber von Gott ist noch etwas zu erwarten. Das Beste kommt noch, alle, die einsteigen, können ihm noch begegnen. Jedes Kirchenjahr ist wie ein Ringverkehr; der Bus der Glaubensgemeinschaft fährt

verschiedene Haltepunkte an. Und hier und dort gibt es manches zu entdecken. In einer Woche beginnt wieder die Adventszeit. Wenn Gott uns einlädt, einzusteigen, dann tut er das mit bester Absicht; er möchte nicht, dass wir uns die Füße wundlaufen auf den steinigem Wegen unseres Lebens; er möchte nicht, dass wir in Trauer und Trübsinn versinken, wie ein orientierungsloser Wanderer im Moor. An Gottes Heilswillen erinnert uns unser heutiges Bibelwort:

Der Herr zögert nicht, sein Versprechen zu erfüllen, auch wenn einige das meinen.

Vielmehr hat er Geduld mit euch.

Denn er will nicht, dass jemand zugrunde geht.

Im Gegenteil: Er will, dass alle ihr Leben ändern.

Mein Leben ändern: Das kann schnell überfordern. Mein Leben ist nun mal, wie es gerade ist. Ich habe den Job, den ich habe, ich habe die Familie, in der ich lebe, und ich habe die Gesundheitsprobleme, die mich gerade beschäftigen. Wie soll das also gehen, mein Leben ändern?

Die Antwort ist denkbar einfach. Mit allem, was ich jetzt und heute bin, bei Gott einsteigen. Haltestellen aufsuchen, und einsteigen. Sich ein Stück Weges mitnehmen lassen von Gott; sich bewegen lassen von ihm.

Gott macht das über die Gemeinschaft. Gott ist ein Bastler und Sammler. Er bastelt Neues aus den Bruchstücken unserer Lebensläufe. In der Bibel finden wir sie alle. Die strahlenden Siegetypen wie die vermeintlich Gescheiterten; wir finden die Mutigen und die Ängstlichen. Wir finden die Zögerlichen, und die – manchmal zu hart – Zupackenden. Wir finden dort auch uns, wenn wir ernsthaft und geduldig suchen.

Und Gott ist auch ein Sammler. Er sammelt Menschen, in seinem Namen. Also steigen wir ein bei ihm. Besser heute als morgen. Wir werden es nicht bereuen. Jesus bittet jeden von uns: Gib meiner Liebe eine Chance, bitte! Dann wird es Advent. Auch für dich! Amen.

Kath. Kirche

St. Josef, Bad Urach

Maria zum Guten Stein, Dettingen

mit den Albgemeinden Grabenstetten, Hülben, St. Johann und Römerstein

Pfarrbüro:

Münsinger Str. 18, 72574 Bad Urach

Tel. 07125/946750 - Fax 07125/945752

E-Mail: StJosef.BadUrach@drs.de

www.katholischekircheBadUrach.de

facebookteam-josefmaria@web.de

Gottesdienstordnung in Bad Urach

Freitag, 01. Dezember 2023

09:00 Uhr Heilige Messe im Delp Haus, Bad Urach, anschl. Frühstück

Samstag, 02. Dezember 2023

18:00 Uhr Heilige Messe St. Josef, Bad Urach

Sonntag, 03. Dezember 2023

10:30 Uhr Heilige Messe mit Vorstellung der Kommunionkinder, anschl. Beisammensein mit Weihnachtsg Gebäck, Punsch, usw., St. Josef, Bad Urach

Dienstag, 05. Dezember 2023

19:00 Uhr Heilige Messe in Upfingen

Gottesdienstordnung Dettingen

Sonntag, 03. Dezember 2023

09:15 Uhr Heilige Messe, Maria zum Guten Stein, Dettingen

Mittwoch, 06. Dezember 2023

17:30 Uhr Rosenkranz, Maria zum Guten Stein, Dettingen

18:00 Uhr Heilige Messe, Maria zum Guten Stein, Dettingen

Um gemeinsam den ersten Adventszauber zu erleben, laden wir Sie herzlich nach dem Gottesdienst am 1. Advent zu einer kleinen Begegnung auf dem Vorplatz der St. Josefs Kirche ein. Leider wird es auch in diesem Jahr kein Mistel- oder Adventskranzverkauf geben.

Liebe Kinder,

gemeinsam machen wir uns wieder auf den Weg nach Bethlehem, zum Stall in dem das Kind Jesus geboren wurde.

Wir begleiten die heilige Familie auf ihrer aufregenden Reise.

Was sie dabei erleben, wollen wir hören,

sehen und spielen in unserer

Krippenfeier am

Sonntag, 24.12.2023 um 16:00 Uhr

in der kath. Kirche St. Josef

Ganz herzlich laden wir euch ein, an unserem

Krippenspiel teilzunehmen.

Die **Verteilung der Rollen** findet am

Sonntag, 03.12. um ca. 11:50 Uhr nach dem Gottesdienst, im Alten Gemeindehaus statt.

Wir **proben** an folgenden Tagen in der Kirche.

Freitag, 08.12. um 16:00 Uhr

Freitag, 15.12. um 16:00 Uhr

Freitag, 22.12. um 16:00 Uhr

Samstag, 23.12. um 14:00 Uhr

Wir freuen uns über viele große und kleine Hirten,

Engel, Leute von Bethlehem und andere Mitspieler.

Nicht jeder muss etwas sagen, auch Kindergartenkinder

sind herzlich willkommen!

Euer Vorbereitungssteam

Einladung zur Nikolausandacht für Kinder in die kath. Kirche St. Josef

Der weite Weg des Bischofs Nikolaus führt ihn auch dieses Jahr am 6.12. um 17.00 Uhr wieder in die kath. Kirche St. Josef.

Wir werden gemeinsam mit ihm eine kindgerechte Nikolausandacht feiern und schauen, was er uns mitgebracht hat.

Musikalisch werden wir dabei von unserer Orffgruppe begleitet.

Bäume gesucht

Es werden dringend Weihnachtsbäume für unsere beiden Kirchen und dem Kirchvorplatz gesucht!

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro unter der Nummer 07125/946750

Ökumenisches Hausgebet im Advent 2023 :

Lücken füllen - Gott finden

Die christlichen Kirchen in Baden-Württemberg laden am Montag, 11. Dezember 2023 um 19.30 Uhr mit Glockengeläut zum Ökumenischen Hausgebet im Advent ein.

Für viele ist das Hausgebet zu einer guten Gewohnheit in den Tagen des Advents geworden. Dazu werden Nachbarn, Freunde und Bekannte eingeladen, um gemeinsam zu beten und zu feiern. Auch in diesem krisengeschüttelten Jahr wollen wir es wieder tun.

Die Frauengruppe "mitten im Leben" und Frauen der evangelischen Kirchengemeinden in Bad Urach laden alle ganz herzlich ein, die nicht die Möglichkeit haben, zu Hause oder in der Nachbarschaft zu einer adventlichen Feier zusammen zu kommen, aber gern in Gemeinschaft den Advent betend und feiernd erleben möchten.

Dazu treffen wir uns

am Montag, 11. Dezember 2023 um 19.30 Uhr

im Saal des ev. Dekanats (gegenüber der Amanduskirche)

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Im Namen des Vorbereitungssteams: Erika Becker

Vereinsmitteilungen

Förderverein Hand in Hand



Sperrung Schulhof!

Wichtige Information für alle Nutzer der Falkensteinhalle, der Schulturnhalle und des Vereinsraums:

vom **08.12.23 - 10.12.23** bleibt der **Schulhof** aufgrund des Weihnachtsmarkts **für alle Fahrzeuge gesperrt**.

Parkmöglichkeiten bestehen, wie sonst auch, am Friedhof.



Herzliche Einladung zum
2. Grabenstetter
Weihnachtsmarkt
Samstag, 9.12.23
ab 16.00 Uhr
auf dem Schulhof



VERKAUF VON
selbstgemachten Likören
& Handarbeiten

MIT BRÄUEN
Hände voran, Hände in Hand
& Überraschungsgäste

GETRANKE
Weihnachtsbar mit Glühwein, Punsch
& Softgetränken

ESSEN
Rote Wurst, Schupfnudeln, Gulasch-
& Tomatensuppe, Waffeln

Ich bin auch dabei!

Samstag, 9.12.23, ab 16.00 Uhr auf dem Schulhof der Rulamanschule

Noch mehr Helfer gesucht!

Vielen Dank an die Personen, die sich bereits in die Liste der Helfer für den Weihnachtsmarkt eingetragen haben.

Trotzdem fehlen uns noch einige helfende Hände! Deshalb trägt euch bitte fleißig ein, um uns zu unterstützen.

<https://lukify.app/sdjjug>

Oder wendet euch an Andrea Molczyk, Tel: 936440

Vielen Dank
Euer Team vom Förderverein

Gruppe alleinstehender Frauen

Zu unserem nächsten geselligen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen treffen wir uns am **Donnerstag, dem 07.12.2023** ab 14:30 Uhr beim Ochsen Beck.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmerinnen.

Wie immer sind auch neue Teilnehmerinnen herzlich willkommen. Bitte kommt einfach vorbei.

Schützenverein Grabenstetten 1967 e.V.



Rundenwettkämpfe Saison 2023/24

Luftgewehr Bezirksoberliga

Im November ging es für die erste Luftgewehrmannschaft von Grabenstetten nach Bühl bei Tübingen zum dritten Wettkampf in der Ligarunde. Gastgeber waren die Schützen aus Schwalldorf. Für Grabenstetten gingen wieder Michael Bauer, Marcus Herrmann, Yvonne und Uwe Schmauder sowie Benjamin Höntschke an den Start.

Michael Bauer auf Position eins legte mit 98 Ringen in der ersten Serie gleich die Latte für seine Gegnerin sehr hoch. Dann folgten zehn Zehner hintereinander und die zweite Serie (100 Ringe) hätte nicht besser laufen können. Mit 97 Ringen in Serie drei und 99 Ringen in Serie vier gewann Michael mehr wie souverän seinen Einzelpunkt und war ebenfalls der beste Ligaschütze an diesem Wettkampftag.

Marcus Herrmann startete mit 92 Ringen und somit einem Ring weniger wie seine Gegnerin. Doch bereits in der zweiten Serie steigerte sich Marcus auf 97 Ringen und verschaffte sich eine gute Ringdifferenz zur Gegnerin, die mit 89 Ringen die zweite Serie beendete. Marcus ließ sich den Vorsprung bis zum Ende des Wettkampfes nicht mehr nehmen und gewann verdient seinen Einzelpunkt.

Yvonne Schmauder kämpfte sich auf Position drei nach einer schwachen ersten Serie (88 R.) kontinuierlich in jeder Serie weiter nach vorne und holte ebenfalls ihren Einzelpunkt.

Uwe Schmauder lag nach der ersten Serie (90 R.) gleichauf mit seinem Gegner. Schon in der zweiten Serie (95 R.) erzielte er zwei Ringe Vorsprung, die er zum Glück bis zum Ende des Wettkampfes halten konnte. So gesehen knapp gewann Uwe auch seinen Einzelpunkt.

Benjamin Höntschke und seine Gegnerin erzielten in der ersten Serie jeweils 86 Ringe. Benjamin steigerte sich von Serie zu Serie im Gegensatz zu seiner Gegnerin. Also auch hier der fünfte Einzelpunkt für Grabenstetten gesichert!

Mit einem absoluten Topergebnis von 5:0 war die Mannschaft sehr zufrieden. Ein wichtiger Mannschaftssieg, denn in den kommenden Begegnungen stehen leistungsstarke Gegner auf dem Plan.

Nach dem 3. Wettkampf belegt Grabenstetten den 2. Platz in der Tabelle. Tabellenführer SV Mittelstadt 1 führt die Tabelle ohne Niederlage an. Am 17.12. treten unsere Schützen gegen den Tabellenführer an. Dafür schon jetzt „Gut Schuss!“

3. Wettkampf

SV Grabenstetten 1	5 : 0	SV Schwalldorf 1		
Michael Bauer	394	1 : 0	374	Jasmin Kleine-Herme- linkg
Marcus Herrmann	381	1 : 0	368	Karin Heller
Yvonne Schmauder	365	1 : 0	356	Jonas Mendl
Uwe Schmauder	368	1 : 0	366	Luca Vehlow
Benjamin Höntschke	346	1 : 0	335	Madlen Oesterle

Rundenwettkämpfe KK – Liegend**Bezirksliga**

In diesem Jahr gibt es auch wieder eine Winterrunde im Kleinkaliber. Unsere erste Mannschaft schießt in der Bezirksliga mit. Der erste Wettkampf fand am letzten Wochenende im September im Grabenstetter Schützenhaus gegen die Schützen der Schützengilde Nürtingen statt. Mitte Oktober fand dann auch schon der zweite Rundenwettkampf gegen die Schützen aus Bissingen / Teck statt.

Die erste Mannschaft besteht aus den Schützen: André Lang, Frank Ludewig, Hubert Gablenz, Torsten Binsch, Uwe Schmauder und Willi Jahn.

**1. Wettkampf: SV Grabenstetten I : SGi Nürtingen I
851 : 869**

Im ersten Wettkampf erzielte die erste Mannschaft gegen die Schützen aus Nürtingen gute 851 Ringe. Mit diesem Gesamtergebnis belegen sie den 12. Platz von 16 startenden Mannschaften. Die drei besten Einzelergebnisse bilden hierbei das Mannschaftsergebnis.

Uwe Schmauder	287 Ringe
Frank Ludewig	284 Ringe
Torsten Binsch	280 Ringe
Willi Jahn	277 Ringe
André Lang	272 Ringe
Hubert Gablenz	259 Ringe

**2. Wettkampf SV Bissingen/ Teck I : SV Grabenstetten I
853 : 842**

Im zweiten Wettkampf, war unsere Mannschaft zu Gast bei den Schützen aus Bissingen/ Teck. Als Gesamtergebnis erzielte der SV Grabenstetten nur 842 Ringe und rutscht damit in der Gesamttabelle auf den 14. Platz ab.

Torsten Binsch	284 Ringe
Uwe Schmauder	282 Ringe
Frank Ludewig	276 Ringe
André Lang	272 Ringe
Hubert Gablenz	246 Ringe

**Schwäbischer Albverein e.V.
Ortsgruppe Grabenstetten****Seniorengruppe**

Zur Jahresabschlusswanderung der Seniorengruppe am Mittwoch 06.12.2023 wird herzlich eingeladen.

Treffpunkt ist um 13.30 Uhr am Friedhofsparkplatz. Wir werden dann eine Wanderung von ca. 6 Km machen. Anschließend wollen wir das Wanderjahr bei einer gemütlichen Einkehr beschließen.

Gäste sind immer herzlich willkommen.

**Förderverein
TSV Grabenstetten****Kinoprogramm forum22, Bad Urach:****Donnerstag, 30.11.**

17:45 Uhr: **Vergiss meyn nicht**
18:00 Uhr: **Black Mambas**
19:45 Uhr: **Everything will change**
19:45 Uhr: **Protect our Future**

Freitag, 01.12.

17:45 Uhr: **Everything will change**
18:00 Uhr: **Das Kombinat**
19:45 Uhr: **Holy Shit**
19:45 Uhr: **Bigger than us**

Samstag, 02.12.

15:45 Uhr: **Checker Tobi und die Reise zu den fliegenden Flüssen**
16:00 Uhr: **Mavka – Hüterin des Waldes**
17:45 Uhr: **Abenteuerland**
19:30 Uhr: **Zusammen**
19:45 Uhr: **Ernte teilen**

Sonntag, 03.12.

15:45 Uhr: **Checker Tobi und die Reise zu den fliegenden Flüssen**
16:00 Uhr: **Mavka – Hüterin des Waldes**
17:45 Uhr: **Holy Shit**
18:00 Uhr: **Schafstage**
19:45 Uhr: **Protect our Future**
19:45 Uhr: **Der Bauer und sein Bobo**

Montag, 04.12.

18:00 Uhr: **One for the Road**
18:15 Uhr: **Killers of the Flower Moon**
20:15 Uhr: **Ingeborg Bachmann – Reise in die Wüste**

Dienstag, 05.12.

18:00 Uhr: **One for the Road**
18:15 Uhr: **Killers of the Flower Moon**
20:15 Uhr: **Ingeborg Bachmann – Reise in die Wüste**

Mittwoch, 06.12.

18:00 Uhr: **One for the Road**
18:15 Uhr: **Killers of the Flower Moon**
20:15 Uhr: **Ingeborg Bachmann – Reise in die Wüste**

www.forum22.de

Erreichen Sie Menschen
in Ihrer Nähe.

NAK VERLAG

NaturVision Filmtage BSG Schwäbische Alb

27.Nov. - 03.Dez.2023

als „best of“ zu Gast im



forum22

kino + café + kultur

und



**luna filmtheater
metzingen**

EINTRITT FREI

für alle Schulthementage und am Familiennachmittag

Für alle anderen Tage:

AbendTicket 5,00€/ Pers.

WochenTicket 15,00€/Pers.

(Kartenvorverkauf an der Abendkasse im Kino oder 07125-7707)



Program + Filminfos

NaturVision Filmtage BSG Schwäbische Alb

besondere Natur- und Umweltfilme für jedes Alter

**Am Samstag mit AktionsRaum
und Handmade-Musik von Daily Journey**

SchulThemenTage | Mo. 27.11. - Fr. 01.12 von 08:30 - 11:00h

KOSTENFREI

an allen 5 Tagen bieten wir Natur- und Umweltfilme für Schulklassen ab der 1. Klasse
Start jeweils **08:30h** und **10:00h** / Dauer: 1 Stunde inkl. FilmBesprechung und kleinem FilmQuiz
Themen: Artenschutz, Konsumverhalten, Kinderarbeit, Pflanzen, Umweltbelastung.
Anmeldeschluss: **22.11.2023**



Hier geht es zur Anmeldung

ThemenAbende | Di. 28.11. | Do. 30.11. | Fr. 01.12.2023

TICKETPREIS

(Einlass ab 18:30h) alle Themenabende bieten den Raum zum Austausch und sammeln von Ideen zum Handeln für unsere Region

Di. 28.11. / 19:30h LANDWIRTSCHAFT | 2 Filme, u.a. DER BAUER UND SEIN BOBO - 90min

Do.30.11. / 19:30h MITEINANDER | 2 Filme, u.a DRINGEND GESUCHT: WÄRME und STROM - 44min

Fr. 01.12. / 19:30h UMDENKEN | 2 Filme, u.a. HOLY SHIT - 86min + Fachgespräch mit Cornelius Patzer von Klos To Nature + Handmade-Musik von Daily Journey

ThemenAbend Mitmachen & Zukunft gestalten | Sa. 02.12.

TICKETPREIS

Aktionsraum im forum22 | Klamottentauschparty, RepairStation (Elektro-Kleingeräte), Schnippelparty (Einlass ab 18:00h)

KINOSAAL 1 | 19:30h ZUSAMMEN - 87min + Live-Gespräch mit Regisseur Andi Stiglmayr

KINOSAAL 2 | 19:30h ERNTE TEILEN - 81min + Live-Gespräch SoLaWi aus der Region

+ Leckerer SchnippelParty-Menu und Handmade-Musik von Daily Journey

FamilienNachmittag | So. 03.12.

KOSTENFREI

14:00 KINOSAAL 1 / KINOSAAL 2 | KINDER- und FAMILIEN-Filme

16:00 FAMILIEN-AKTIONSPROGRAMM mit spannenden Bastelprogramm rund um das Thema Nachhaltigkeit

Wiederholungen & weitere ausgewählte Filme | Mo. 27.11. bis So. 03.12.

TICKETPREIS

18:00 und 20:00 KINOSAAL 1 + 2 | forum 22 - Bad Urach

18:00 und 20:00 Luna FilmTheater - Metzingen

Ein AbendTicket kostet 5,00€/ pro Person - WochenTicket 15,00€/ pro Person
Weitere Informationen zum Programm und den Filmbeschreibungen unter
<https://bit.ly/NaturVisionFilmtage>